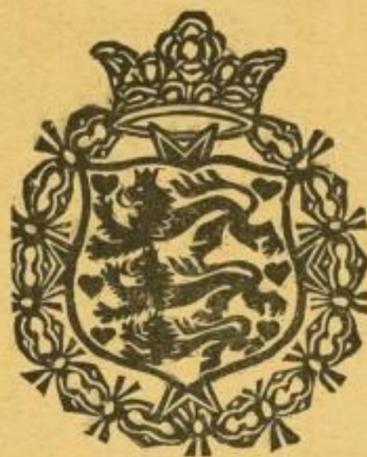




Unsere große Zeit ist

nebenbei die Blütezeit der Schufte, nicht weniger auch der betriebsamen Fabrikanten jener «Liebhaberausgaben», die auf die Kauflust und Geschmacksunsicherheit von Leuten spekulieren, die der Krieg über Nacht reich gemacht hat. Ich gebe die «Einhorn-Drucke» im Einhorn-Verlage noch während des Krieges heraus als Auflehnung gegen diesen Anflug; sie wollen nichts vormachen und nicht mit beliebten Künstlernamen buchtechnischen Schwindel decken. Was ich anstrebe, ist einfach das durch und durch gute Buch, das zu Stande kommt, wenn die besten Buchhandwerker und Künstler zusammenarbeiten auf Grund ganz bestimmter, bisweilen schroffer Anschauungen des Herausgebers; nur dann kann das Gediegene und Bewährte wie das Neue und Gewagte geleistet werden. Die Original-Holzschnitte, Radierungen und Lithographien haben als Kunstwerke eigenen Wert, sind aber zugleich ein organischer Teil des Ganzen, eine Bereicherung und Steigerung. Ganz erfüllt diese Forderungen zunächst wohl nur der «Faust», der aus dem schönsten Friedensmaterial hergestellt wurde. So lohnt es sich wohl die Einhorn-Drucke einmal näher anzusehen. Jedenfalls: um eines bitte ich Euch «verwechselt mich nicht»

Einhorn-Verlag Dachau



Die Einhorn-Drucke

Goethes Faust I. Teil mit Holzschnitten von Prof. Walter Klemm, Schrift und Druckanordnung von Professor F. S. Gmde, in rotem Saffianleder vergriffen, in Halb-Pergament
Mark 28.00

Shakespeares Hamlet

In Gmde-Fraktur mit Original-Holzschnitten von Otto Wirsching. Auf bestem Velin-Papier in Halbleder gebunden M. 25.00. Liebhaber-Ausgabe auf echtem Bütten, die Holzschnitte handkoloriert, in Ganzleder gebdn. Nummer 1—80 je M. 100.00. Holzschnitte allein auf Japan handkoloriert und vom Künstler signiert, Nummer 1—50, in Mappe Mark 200.00

Hebels alemänische Gedichte

Mit hundert Holzschnitten Ludwig Richters. Hochdeutsche Übertragung von Reinick. In handkoloriertem Pappband M. 15.00. Liebhaber-Ausgabe in Halbpergament Nummer 1—100 M. 30.00

Einhorn-Verlag Dachau